

PRESSEINFORMATION

KINO IM KESSELHAUS: DAS FEBRUAR-PROGRAMM

Gleich zu Beginn des neuen Monats (**1.2.**) ist Houchang Allahyari, einer der renommiertesten österreichischen Filmemacher, mit **LESUNG UND FILMGESPRÄCH** im Kino im Kesselhaus zu Gast. Der im Iran geborene Regisseur und Psychiater wird gemeinsam mit seinem Sohn Tom-Dariusch von der Entstehung ihres Dokumentarfilms **DIE LIEBENDEN VON BALUTSCHISTAN** erzählen, für den die beiden das abgelegene und als gefährlich geltende Grenzgebiet zwischen Iran, Afghanistan und Pakistan bereisten. Schon vor der Filmvorstellung (18:00) liest Houchang Allahyari aus seiner jüngst erschienenen Autobiographie „Normalsein ist nicht einfach“. Er erzählt darin von seiner Ausbildungszeit an der Linzer Nervenheilanstalt Wagner-Jauregg, von seiner Zeit als Psychiater in einer Strafanstalt, wo er das Medium Film in der Therapie mit jugendlichen Straftätern nutzte, und von der Entstehung seiner preisgekrönten Filme und Begegnungen mit Stars wie Leon Askin, Gunther Philipp, Waltraut Haas, Karl Merkatz, Erni Mangold und Liza Minnelli.

Tags darauf (**2.2.**) gastiert die junge Wiener Formation **GRANT**, die schon als Vorgruppe von Voodoo Jürgens oder Wanda auf sich aufmerksam machte, im Rahmen der **CINEZONE** in Krems. Die fünf Anfang-Zwanziger haben nun ein vielbeachtetes Debüt-Album herausgebracht, das „mit seinem rauen, aber melodischen, intelligenten und zugleich offenen Indie-Rock voll zu überzeugen vermag“ (Musikexpress). Kombiniert wird der Liveact mit der Komödie **DIE BLUMEN VON GESTERN** rund um einen deutschen Holocaust-Forscher und seine jüdische, die Deutschen hassende Praktikantin aus Frankreich, die entdecken, dass sie eine gemeinsame Vergangenheit verbindet – absurd-komisch, pointiert und gleichzeitig einfühlsam und voll Tiefgang erzählt.

Die großen Oscar-Favoriten bestimmen wie jedes Jahr im Februar auch heuer wieder das **SPIELFILMPROGRAMM** des Kinos im Kesselhaus. Als großer Favorit geht das Musical **LA LA LAND (8.-12.2., 19.2.)** ins Rennen um den begehrtesten Filmpreis der Welt., der am 26. Februar in Los Angeles verliehen wird. Das erst 31-jährige Regie-Wunderkind Damien Chazelle schickt darin Emma Stone und Ryan Gosling als Nachwuchs-Künstler auf die Suche nach dem großen Glück. Chazelle gelingt eine wunderbare Hommage an eine vergangen geglaubte Hollywoodära, die grandiose Musicalfilme von Vincente Minelli bis Jacques Demy hervorbrachte.

Auch Kenneth Lonergans herzerreißendes Drama **MANCHESTER BY THE SEA (16.-19.2.)** hat gute Aussichten auf eine Trophäe. In dem Film, der die Viennale 2016 eröffnete, kehrt Casey Affleck nach dem Tod seines Bruders zurück in seine Heimat. Die Familiengeschichte um Liebe und Schuld lässt einen nicht mehr so schnell los.

Um die Auszeichnung als „Bester deutschsprachiger Film“ geht die feinsinnige Komödie **TONI ERDMANN** (mit Peter Simonischek in der Titelrolle) ins Rennen. Wir zeigen aus diesem Grund den Film nochmals (**3.+ 4.2.**).

Das neue Animationsabenteuer aus dem Hause Disney **VIANA** steht am **11.2.** in englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln auf dem Programm: **TIPP: JUGENDKINO!**

Weiters im Februar-Spielplan: Stefan Ruzowitzkys Ausnahmesthriller **DIE HÖLLE (15.+18.2.)**, Pablo Larraíns brillant inszeniertes, berührendes Biopic **JACKIE (17.-26.2.)**, das sich auf ein Times-Interview stützt, das die Kennedy-Witwe kurz nach dessen Ermordung gab, **PERSONAL SHOPPER**, das neue Meisterwerk von Olivier Assayas (**22.-25.2.**), sowie Wim Wenders Handke-Verfilmung **DIE SCHÖNEN TAGE VON ARANJUEZ (15.+16.2.)**.

>>PRESSEFOTOS: (Bitte kopieren Sie den Link in ihren Browser)

<https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=5WXOX>

>> Übersicht und Details zu den einzelnen Filmen auf den nächsten Seiten

PRESSEINFORMATION

PROGRAMMÜBERSICHT / FEBRUAR 2017

Tag	Zeit	Fassung	Filmtitel
Mi 01.02.	18.00	OmU	Dokumente & Lesung: DIE LIEBENDEN VON BALUTSCHISTAN
	21.00	DF	DIE ÜBERGLÜCKLICHEN
Do 02.02.	19.00	Dt.OF	cinezone Film: DIE BLUMEN VON GESTERN
	21.15		cinezone Konzert: GRANT
Fr 03.02.	18.00	OmU	DIE ÜBERGLÜCKLICHEN
	20.15	Dt.OF	TONI ERDMANN
Sa 04.02.	17.30	Dt.OF	TONI ERDMANN
	20.30	DF	DIE ÜBERGLÜCKLICHEN
So 05.02.	12.00	DF	Filmfrühstück: MARIE CURIE
	15.30	Dt.OF	Kinderkino: HEIDI
	18.00	DF	MARIE CURIE
	20.00	DF	DIE ÜBERGLÜCKLICHEN
Mi 08.02.	18.30	OmU	Dokumente: SEIT DIE WELT WELT IST
	20.30	DF	LA LA LAND
Do 09.02.	18.00	DF	LA LA LAND
	20.30	Dt.OF	DIE BLUMEN VON GESTERN
Fr 10.02.	18.30	Dt.OF	DIE BLUMEN VON GESTERN
	21.00	OmU	LA LA LAND
Sa 11.02.	16.30	OmU	VAIANA
	18.30	DF	LA LA LAND
	21.00	Dt.OF	DIE BLUMEN VON GESTERN
So 12.02.	12.00	DF	Filmfrühstück: FLORENCE FOSTER JENKINS
	15.30	Dt.OF	Kinderkino: RITTER ROST 2
	18.00	DF	LA LA LAND
	20.30	Dt.OF	DIE BLUMEN VON GESTERN
Mi 15.02.	18.30	DF	DIE SCHÖNEN TAGE VON ARANJUEZ
	20.30	Dt.OF	DIE HÖLLE
Do 16.02.	18.30	OmU	DIE SCHÖNEN TAGE VON ARANJUEZ
	20.30	DF	MANCHESTER BY THE SEA
Fr 17.02.	18.00	OmU	MANCHESTER BY THE SEA
	20.30	DF	JACKIE
Sa 18.02.	16.30	DF	JACKIE
	18.30	DF	MANCHESTER BY THE SEA
	21.00	Dt.OF	DIE HÖLLE
So 19.02.	12.00	DF	Filmfrühstück mit DJ: LA LA LAND
	15.30	DF	Kinderkino: RITTER ROST 2
	18.00	DF	JACKIE
	20.00	DF	MANCHESTER BY THE SEA

PRESSEINFORMATION

Mi 22.02.	18.30	DF	JACKIE
	20.30	OmU	PERSONAL SHOPPER
Do 23.02.	18.30	DF	JACKIE
	20.30	DF	DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN
Fr 24.02.	18.30	OmU	JACKIE
	20.30	DF	PERSONAL SHOPPER
Sa 25.02.	16.30	DF	JACKIE
	18.30	DF	PERSONAL SHOPPER
	21.00	OmU	DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN
So 26.02.	12.00	DF	Filmfrühstück: JACKIE
	15.30	Dt.OF	Kinderkino: TIMM THALER
	18.00	DF	DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN
	20.00	DF	JACKIE

Dt. OF = Deutsche Originalfassung / DF = Deutsche Fassung / OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln / OF = Originalfassung

>> Details zu den einzelnen Filmen auf den nächsten Seiten

PRESSEINFORMATION

DETAILINFOS ZU DEN FILMEN UND VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR 2017

1.2. DOKUMENTE & LESUNG DIE LIEBENDEN VON BALUTSCHISTAN

- >>Regie: Houchang Allahyari, Tom-Dariusch Allahyari >>Kamera: Mazyiar Gohari, Moin Najari, Rahim Rezaei, Mahdi Najarpishe >>A 2017, 90 Min., OF mit dt. UT >>Beginn der Lesung 18.00, Film und Gespräch im Anschluss

Eine alte balutschische Ballade erzählt von der Liebe der schönen Reiterin Hani und des Jägers und Bogenschützen Morid. Das abgelegene Grenzgebiet zwischen Iran, Afghanistan und Pakistan ist heute vielen unbekannt, sogar den Iranern selbst. Die Gegend gilt als gefährlich, als Zentrum des Schmuggels. Vater und Sohn Houchang und Tom-Dariusch Allahyari sind aus Österreich nach Balutschistan gereist, allen Warnungen zum Trotz. Auf den Spuren der alten Legende treffen sie auf arme Bauern und reiche Geschäftsleute, auf mutige einheimische Dokumentarfilmer und wilde Krokodile, auf Dichter und Sänger. Zur Lesung aus seiner jüngst erschienenen Autobiographie „Normalsein ist nicht einfach“ begrüßen wir den Regisseur und Psychiater Houchang Allahyari. Nach dem Film Gespräch mit den beiden Filmemachern.

1.-5.2. DIE ÜBERGLÜCKLICHEN

- >>Regie und Drehbuch: Paolo Virzì >>Kamera: Vladan Radovic >>Mit: Valeria Bruni Tedeschi, Micaela Ramazzotti, Bob Messini u.a. >>OT: La Pazza Gioia >>I/F 2016, 118 Min., ital. OF mit dt. UT/DF

So schnell kann es gehen: Gräfin Maria Beatrice Morandini Valdirana (Valeria Bruni Tedeschi), in deren Haus gerade noch die Reichen und Schönen ein- und ausgingen, hat sich in einen Verbrecher verliebt, ihre Familie, ihr Vermögen und vor allem ihr Ansehen verloren: Verurteilt wegen Betrug, Beleidigungen und sogar Körperverletzung wird sie in der toskanischen Villa Biondi unter Arrest gestellt, psychologische Behandlung inklusive. Unter den ihr wenig ebenbürtig erscheinenden Insassinnen freundet sie sich mit Donatella (Micaela Ramazzotti) an, die in ihrer eigenen Welt zu leben scheint. Die beiden machen sich auf und davon, dicht gefolgt von mehreren Psychologen. Paolo Virzìs neuer Spielfilm nimmt uns mit auf eine ziemlich verrückte, ungemein lebensfrohe Reise auf der Suche nach dem Glück.

2.2. CINEZONE: FILM: DIE BLUMEN VON GESTERN (Weitere Vorstellungen 9.-12.2.)

- >>Regie und Drehbuch: Chris Kraus >>Kamera: Sonja Rom >>Mit: Lars Eidinger, Adèle Haenel, Hannah Herzsprung, Jan Josef Liefers u.a. >>A/D/F 2016, 127 Min., dt. OF

Eine romanische Komödie über einen Holocaust-Forscher und seine jüdische Praktikantin – geht das? Ja, es geht: Chris Kraus ist ein meisterlicher Film gelungen, der mit pointierten Dialogen und Figuren voller Tiefe stilsicher zwischen Komik und Tragik balanciert. Mitten in einer massiven Lebenskrise, die durch berufliche Malaisen wie den Umstand, dass seine Kollegen aus einem Auschwitz-Kongress ein werbefinanziertes Medien-Event machen wollen, noch untermauert wird, setzt man dem Historiker und Junior-Professor Totila Blumen (Lars Eidinger) eine französische Praktikantin vor die Nase. Zazie (Adèle Haenel) ist jung und nervig und hasst Deutsche. Während der gemeinsamen Vorbereitung des Kongresses entdecken die beiden, dass sie einander näher stehen, als es ihnen anfänglich lieb war...

2.2. CINEZONE: KONZERT: GRANT

Grant, österreichisch für schlechte Laune, wird gerne als allgemeine Gemütsregung den Wienern zugeschrieben. Akzentfrei sind die fünf Anfangszwanziger von Grant sicher nicht unterwegs, musikalisch jedoch weit entfernt von aktuellen Retro-Austropop Erfolgen. Mehr beeinflusst von Rock'n'Roll zeitgenössischer britischer Schule fetzen, grooven und schunkeln Grant durch ihre Songs, die das Thema Adoleszenz in Lyrik packen ohne jemals übers Ziel hinauszuschießen oder peinlich zu werden. Grant, die schon als Vorgruppe von Voodoo Jürgens oder Wanda auf sich aufmerksam machten, haben nun ihr Debüt-Album präsentiert. „Mit ihrem rauhen, aber melodischen, intelligenten und zugleich offenen Indie-Rock überzeugen Grant voll – eine weitere Platte aus Österreich, die es zu beachten gilt.“ (Musikexpress)

PRESSEINFORMATION

3.+4.2. TONI ERDMANN

- >>Regie und Drehbuch: Maren Ade >>Kamera: Patrick Orth >>Mit: Peter Simonischek, Sandra Hüller, Michael Wittenborn, Ingrid Bisu, Trystan Pütter, Lucy Russell, Hadewych Minis u.a. >>D 2016, 162 Min., dt. OF

Der Musiklehrer Winfried (Peter Simonischek) hat kaum Kontakt zu seiner Tochter Ines (Sandra Hüller). Die beiden könnten unterschiedlicher nicht sein: Er, der gefühlvolle, sozialromantische Alt-68er mit Hang zu Scherzen, sie, die erfolgreiche Unternehmensberaterin, die bei einem großen Outsourcing- Projekt in Rumänien an ihrer Karriere bastelt. Bei einem Spontanbesuch in Bukarest stößt Winfried auf wenig Gegenliebe. Doch statt abzureisen, kehrt er mit schiefem Gebiss und Perücke als Toni Erdmann zurück, der sich mit einem Amoklauf aus Scherzen als angeblicher Coach ihres Chefs in Ines' Berufsleben einmischt... Maren Ades präzise beobachteter, mutiger, brillant gespielter, beglückender Film wurde mehrfach ausgezeichnet und geht nun für den Auslands-Oscar ins Rennen.

5.2. / 5.2. FILMFRÜHSTÜCK MARIE CURIE

- >>Regie: Marie Noelle >>Drehbuch: Marie Noelle, Andrea Stoll >>Kamera: Michal Englert >>Mit: Karolina Gruszka, Samuel Flinzi, Charles Berling, Izabela Kuna u.a. >>F/D/P 2016, 100 Min., DF

Marie Curie, in Polen geborene Physikerin und Chemikerin, wurde zu einer der bedeutendsten Wissenschaftlerinnen der Geschichte. In Frankreich forschte sie zunächst gemeinsam mit ihrem Mann Pierre. 1903 wurde das Paar für seine Entdeckung der Elemente Radium und Polonium mit dem Nobelpreis geehrt. Als Pierre bei einem Unfall stirbt, setzt Marie ihre Forschungen alleine fort, erhält bald einen Lehrstuhl an der Sorbonne und steht kurz vor dem 2. Nobelpreis. Ihren männlichen Kollegen ist Curies Renommee ein Dorn im Auge. Als sie sich in den verheirateten Wissenschaftler Paul Langevin verliebt, löst das einen Skandal aus. Marie Noëlle rückt die Gefühlswelt einer starken Frau in den Mittelpunkt einer präzise recherchierten und in großartige historische Bilder getauchten Charakterstudie.

5.2. KINDERKINO HEIDI

- >>Regie: Alain Gsponer >>Drehbuch: Petra Biondina Volpe >>Kamera: Matthias Fleischer >>Mit: Bruno Ganz, Katharina Schüttler, Maxim Mehmet u.a. >>D/CH 2015, 105 Min., dt. OF mit UT für Gehörlose >>empfohlen ab 6 Jahren

Das quirlige Waisenmädchen Heidi (Anuk Steffen) lebt abgeschieden, aber frei und glücklich bei ihrem Großvater, dem eigenbrötlerischen aber liebenswerten Almöhi (Bruno Ganz), in den Schweizer Bergen. Heidis unbeschwerte Zeit mit ihrem Freund, dem Geißenpeter, endet ziemlich plötzlich, als sie als Spielgefährtin für Klara, die im Rollstuhl sitzt, nach Frankfurt soll. Die Stadt und das wohlhabende Haus der Sesemanns ist nichts für das kleine Mädchen und mit der pädagogischen Strenge des Fräulein Rottenmeier kann sie schon gar nichts anfangen. Obwohl sich die beiden Mädchen bald anfreunden und Klaras Oma in Heidi die Leidenschaft für Bücher erweckt, wird die Sehnsucht nach den geliebten Bergen und dem Almöhi immer stärker. Johanna Spyris berühmter Klassiker als Familienfilm auf der Kinoleinwand,

8.2. DOKUMENTE SEIT DIE WELT WELT IST

- >>Regie, Drehbuch und Kamera: Günter Schwaiger >>OT: Desde que el mundo es mundo >>A/E 2015, 103 Min., span. OF mit dt. UT

Gonzalo und seine Familie leben im Dorf Ribera del Duero im Hochland von Kastilien. Wie schon Generationen davor sind sie ausschließlich Selbstversorger – inklusive der Erzeugung eigener Würste und ihres eigenen Weins. Es ist eine heute anachronistisch erscheinende Lebensweise, die Gonzales und seiner Familie in Zeiten ökonomischen Krisen und hoher Arbeitslosigkeit aber ihre Existenz sichert. „Das Leben haben wir nicht gerade erst erfunden. Es ist eine Art zu leben, nicht schlechter oder besser als andere“, meint Gonzales. Günter Schwaiger portraitiert den spanischen Kleinbauern und seine faszinierende, wenngleich vom Aussterben bedrohte Lebensphilosophie, „die er mit großartigen Bildern und subtilen Schnitten festhält, ganz ohne zu idealisieren oder zu verklären.“ (oe1.orf.at)

PRESSEINFORMATION

8.-12.2. / 19.2. LA LA LAND (19.2. FILMFRÜHSTÜCK MIT DJ)

- >>Regie und Drehbuch: Damien Chazelle >>Kamera: Linus Sandgren >>Mit: Emma Stone, Ryan Gosling, J.K. Simmons, Finn Wittrock, Sandra Rosko u.a. >>USA 2016, 128 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Die Goldene Zeit des Hollywood-Musicals fällt in die 1930er bis 1950er Jahre. Die einzigartige Kombination aus Gesang, Tanz und Schauspielkunst lockte mit Stars wie Fred Astaire und Ginger Rogers Millionen in die Kinos. Nun erfährt das fast vergessene Filmgenre eine glanzvolle Auferstehung: Die junge Schauspielerin Mia (Emma Stone) und der Jazzmusiker Sebastian (Ryan Gosling) haben beide den Traum, in Los Angeles zu reüssieren. Noch müssen sie sich mit schlechten Nebenjobs durchschlagen. Auf dem Weg zum Erfolg gilt es auch Entscheidungen zu treffen, die ihre junge Liebe gefährden. Damien Chazelles („Whiplash“) mitreißende, herzerweichende und opulent illustrierte Liebesgeschichte mit der Filmmusik von Justin Hurwitz wurde mit 7 Golden Globes ausgezeichnet. Großer Oscar-Favorit!

11.2. VAIANA

- >>Regie: Ron Clements, John Musker >>Drehbuch: Jared Bush, Ron Clements >>Musik: Opetia Foa'i, Mark Mancina, Lin-Manuel Miranda >>OT: Moana >>USA 2016, 103 Min., engl. OF mit dt. UT >>**TIPP: JUGENDKINO**

Die temperamentvolle 16-jährige Häuptlingstochter Vaiana ist klug, flink und stellt sich jeder Aufgabe. Der Ozean, ach der schöne, wilde, weite Ozean! Die paradiesische Südseeinsel auf der das Mädchen lebt, ist vom Meer umschlossen. Ein gewaltiges Riff bildet die Grenze zur Außenwelt. Niemand soll mit dem Boot darüber hinausfahren, so lautet eine Stammesregel. Doch als eine Hungersnot auszubrechen droht, an der offensichtlich der Halbgott Maui Schuld ist, setzt Vaiana die Segel und reist los. Begleitet vom Hahn Heihei und dem Hausschwein Pua wandeln die Häuptlingstochter und Maui auf den Spuren von Vaianas Vorfahren und treffen auf furchterregende Kreaturen. Actionreich, witzig und in berausenden Bildern führt das Animationsabenteuer die Disney-Traditionen auf zeitgemäße Weise fort.

12.2. FILMFRÜHSTÜCK FLORENCE FOSTER JENKINS

- >>Regie: Stephen Frears >>Drehbuch: Nicholas Martin >>Kamera: Danny Cohen >>Mit: Meryl Streep, Hugh Grant, Simon Helberg, Rebecca Ferguson, John Kavanagh u.a. >>GB/F 2016, 110 Min., DF

Lebe deinen Traum! Seit ihrer Kindheit ist Florence Foster Jenkins (Meryl Streep) von der Idee besessen, eine große Opernsängerin zu werden. Als reiche Erbin kann sie sich ganz dieser Leidenschaft widmen. Freunde und Bekannte beglückt sie in ihrem privaten New Yorker Salon der 1940er Jahre mit Konzerten. Florence hat nur ein Problem: Ihr fehlt jegliches musikalisches Gehör! Das wohlmeinende Publikum, darunter ihr Mann und Manager St. Clair Bayfield (Hugh Grant), konnte die exzentrische Sängerin bis dato vor der grausamen Wahrheit beschützen. Als Florence beschließt, ein öffentliches Konzert in der Carnegie Hall zu geben, steht St. Clair vor seiner größten Herausforderung. Stephen Frears erzählt die wahre Geschichte hinreißend komisch und schuf eine absolute Paraderolle für Meryl Streep.

12.+19.2. KINDERKINO RITTER ROST 2 – DAS SCHROTTKOMPLOTT

- >>Regie: Thomas Bodenstein, Marcus Hamann >>Drehbuch: Gabriele M. Walther, Mark Slater >>Mit den Stimmen von: Rick Kavanian, Carolin Kebekus u.a. >>D 2017, 87 Min., dt. OF >>empfohlen ab 6 Jahren >>Am 19.2. anschließend Malen in der Filmbar

Schrottlant ist pleite und das einst so ruhmreiche Königreich droht zu zerfallen. Die heldenhaften Ritter werden entlassen und sitzen plötzlich auf der Straße. Ritter Rost verkriecht sich in seiner Burg. Als er die geheime Werkstatt seines Vaters entdeckt, beginnt er dessen Erfindungen zu vollenden und feiert mit ihnen bald großen Erfolg. Doch als eine feindliche Gruppe die Macht im Land übernimmt, sind es ausgerechnet Rosts Erfindungen, die diese so stark machen. Rost muss sich erst seine Fehler eingestehen, ehe er zusammen mit seinen Freunden Burgfräulein Bö und dem Drachen Koks losziehen kann, um das Schrottlant zu retten. Mit liebevollen Details und viel Musik zeigt der Animationsfilm ganz nebenbei und kindgerecht verpackt den Zerfall eines einst funktionierenden Staates.

PRESSEINFORMATION

15.+16.2. DIE SCHÖNEN TAGE VON ARANJUEZ

- >>Regie: Wim Wenders >>Drehbuch: Wim Wenders nach Peter Handke >>Kamera: Benoît Debie >>Mit: Reda Kateb, Sophie Semir, Jens Harzer, Nick Cave, Peter Handke u.a. >>OT: Les Beaux Jours d'Aranjuez >>F/D/P 2016, 97 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Ein traumhafter Sommertag. Eine grün umrankte Veranda. An einem Gartentisch sitzen eine Frau und ein Mann. Hin und wieder weht sanfter Wind durch die Bäumen. Irgendwo in der Ferne liegt Paris. Im Zwiegespräch zwischen der Frau und dem Mann geht es um Erfahrungen in der Liebe, um die Kindheit, um Erinnerungen, um das Wesen des Sommers und darum, was Männer und Frauen unterscheidet. Drinnen im Haus tippt ein Schriftsteller auf seiner Schreibmaschine. Ist er es, der den Dialog gerade schreibt oder erzählen ihm die beiden, was er nur noch zu Papier bringen muss? Wim Wenders verfilmt Peter Handkes Theaterstück über weibliche Sicht und männliche Wahrnehmung auf wunderbar lyrische und poetische Weise. Mit einem Gastauftritt von Nick Cave am Klavier.

15.+18.2. DIE HÖLLE

- >>Regie: Stefan Ruzowitzky >>Drehbuch: Martin Ambrosch >>Kamera: Benedict Neuenfels >>Mit: Violetta Schurawlow, Tobias Moretti, Sammy Sheik, Friedrich von Thun, Robert Palfrader u.a. >>A 2017, 100 Min., dt. OF

Wien bei Nacht. Özge (Violetta Schurawlow) ist Taxifahrerin und als gelernte Thaiboxerin für viele Situationen gewappnet. Und diese Nacht ist eine harte Nacht: Sie wird zufällig Zeugin eines grausamen Mordes an einer Prostituierten. Der Mörder hat Özge gesehen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis er sie findet. Ihre Cousine Ranya wird Opfer einer Verwechslung. Der grantelnde, rassistische Kommissar Christian Steiner (Tobias Moretti), der mit seinem demenzkranken Vater zusammenlebt, ist eine ähnlich einsame Seele wie Özge. Nur gemeinsam haben sie eine Chance gegen den Psychopathen, dessen Schlinge sich immer enger um Özges Hals zieht. Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzkys atmosphärisch dichter rabenschwarzer Trip ist „einer der besten deutschsprachigen Thriller der letzten Jahre.“ (filmstarts.de)

16.-19.2. MANCHESTER BY THE SEA

- >>Regie und Drehbuch: Kenneth Lonergan >>Kamera: Jody Lee Lipes >>Mit: Casey Affleck, Michelle Williams, Kyle Chandler, Lucas Hedges, Liam McNeill u.a. >>USA 2016, 135 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Nach dem Tod seines Bruders sieht sich der einsame und schweigsame Lee Chandler (Casey Affleck) plötzlich mit der Verantwortung für seinen 16jährigen Neffen Patrick (Lucas Hedges) konfrontiert. Lee zieht von Boston zurück in seine Heimat, die Hafenstadt Manchester an der amerikanischen Ostküste. Dort muss er nicht nur Ersatzvater für den Teenager sein, er trifft auch seine Ex-Frau Randi (Michelle Williams) wieder. Geister der Vergangenheit tauchen auf, alte Wunden und eine Schuld, die auf seinen Schultern lastet. Doch ist es auch die Chance auf einen ersten Schritt, auf einen Ausweg. Kenneth Lonergan erzählt eine im Grunde einfache Geschichte in all ihrer Komplexität und Tiefgründigkeit. „Schlicht ein wahrhaft großer Film“ (Viennale), der zu den diesjährigen Oscar-Favoriten zählt.

17.-26.2. JACKIE (26.2. FILMFRÜHSTÜCK)

- >>Regie: Pablo Larraín >>Drehbuch: Noah Oppenheim >>Kamera: Stéphane Fontaine >>Mit: Natalie Portman, John Hurt, Peter Sarsgaard, Billy Crudup, Greta Gerwig, John Carroll Lynch u.a. >>USA 2016, 99 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Menschen glauben gerne an Märchen. Als wahrgewordener Traum erschien das Leben der Präsidentengattin Jackie Kennedy (Natalie Portman), die schon bald durch ihre Schönheit und Eleganz zu einem Idol für eine ganze Generation wurde und das Weiße Haus in einen Ort des Glamours verwandelte. Am 22. November 1963 findet dieser Traum ein jähes Ende, als John F. Kennedy in Dallas während einer Fahrt durch die Stadt erschossen wird. Jackie muss den Tod ihres Mannes hautnah miterleben. Sie versucht mit ihrer tiefen Trauer fertig zu werden, um für ihre Kinder da zu sein und das Vermächtnis ihres Mannes zu retten. Pablo Larraíns brilliant inszeniertes und berührendes Biopic stützt sich auf ein Interview, das Jackie Kennedy nur eine Woche nach der Ermordung ihres Mannes dem Time Magazine gab.

PRESSEINFORMATION

22.-25.2. PERSONAL SHOPPER

- >>Regie und Drehbuch: Olivier Assayas >>Kamera: Yorick Le Saux >>Mit: Kristen Stewart, Lars Eidinger, Sigrid Bouaziz, Anders Danielsen Lie, Nora von Waldstätten, Benjamin Biolay u.a. >>F/D 2017, 105 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Maureen (Kristen Stewart) arbeitet als persönliche Shopping-Assistentin der berühmten aber arroganten Modedesignerin Kyra (Nora von Waldstätten). Ein Job, der ihr wenig Erfüllung bringt. Diese findet sie viel eher in ihrer spirituellen Begabung. Sie fühlt, dass sie zu ihrem kürzlich verstorbenen Zwillingenbruder Kontakt aufnehmen kann. Plötzlich bekommt sie SMS-Nachrichten von einer unbekanntem Nummer auf ihr Handy. Ob es ihr Bruder ist? Oder stammen sie vom Liebhaber ihrer Chefin, der ihr nachstellt? Die Beschäftigung mit den Textnachrichten beginnt nach und nach Maureens Leben einzunehmen. Oliver Assayas verbindet Geistergeschichte und Modewelt-Drama meisterhaft zu einem melancholischen Stück über Trauer und Verlust sowie die Suche nach der eigenen Bestimmung.

23.-26.2. DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN

- >>Regie und Drehbuch: Jean-Pierre Dardenne, Luc Dardenne >>Kamera: Alain Marcoen >>Mit: Adèle Haenel, Jérémie Renier, Olivier Bonnaud, Louka Minnella u.a. >>OT: La Fille Inconnue >>B/F 2016, 113 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Die junge Ärztin Jenny arbeitet als Vertretung eines praktischen Arztes in einem sozial schwachen Viertel der belgischen Stadt Seraing. Sie ist froh, schon bald eine prestigeträchtigere Stelle anzutreten. Als es am Ende eines langen Arbeitstages nochmals an der Türe klingelt, öffnet Jenny nicht. Wäre es ein echter Notfall gewesen wäre, hätte sich der oder die Betreffende wohl nochmals gemeldet. Am nächsten Tag wird die Leiche einer nicht identifizierbaren jungen Schwarzen gefunden. Eine Überwachungskamera zeigt, dass sie es war, die kurz vor ihrem Tod bei der Praxis klingelte. Von Schuldgefühlen geplagt, beginnt Jenny private Nachforschungen anzustellen. Zwischen Sozialdrama und Thriller gekonnt changierend begeistert der neue Film der Brüder Dardenne mit Adèle Haenel in der Hauptrolle.

26.2. KINDERKINO TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LACHEN

- >>Regie: Andreas Dresen >>Drehbuch: Alexander Adolph nach James Krüss >>Kamera: Michael Hammon >>Mit: Arved Frieze, Justus von Dohnányi, Axel Prahl u.a. >>D 2016, 102 Min., dt. OF >>empfohlen ab 8 Jahren

Timm Thaler (Arved Frieze) ist ein armes Waisenkind. Trotzdem hat er seine Lebensfreude nicht verloren. Im Gegenteil: Er lacht gerne und viel, so dass jeder gerne mitlachen möchte und ihm die Herzen der Menschen zufliegen. Der dämonische, steinreiche Baron Lefuet (Justus von Dohnányi) möchte das scheinbar so wundertätige Lachen um jeden Preis besitzen. Timm solle es ihm verkaufen, im Gegenzug würde er von da an jede Wette gewinnen und sich jeden Wunsch erfüllen können. Nach erstem Zögern unterschreibt Timm den Vertrag. Doch ohne sein Lachen ist er ein anderer Mensch. Gemeinsam mit seinen letzten verbliebenen Freunden Kreschimir und Ida will er sein Lachen zurückgewinnen. Andreas Dresen bringt den Kinderbuch- und TV-Serienklassiker von James Krüss nun als opulenten Spielfilm auf die Leinwand.